

# Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau

**Amt**

Stabsstelle Klimaschutz

**Berichterstatter (Amtsleiter)**

Frei, Sebastian

**Sachbearbeiter**

Göldenboth, André

**Vorlagennummer**

168/2022

**Aktenzeichen**

KS01-HF9.001/22

<b><u>Beratungsfolge:</u></b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gremium</b> Technischer Ausschuss Gemeinderat	13.12.2022 15.12.2022	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

**Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer****Anzahl der Anlagen:** 1 (nur digital oder zur Einsicht bei der Geschäftsstelle Gemeinderat)**Betreff:****Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Rappenau  
hier: Zustimmung zum Maßnahmenkatalog****Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung der Maßnahmen in der dargestellten Priorität A – C zu.

**Sachverhalt:**

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) fördert und initiiert seit 2008 mit der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) Projekte, welche einen Beitrag zur Senkung von Treibhausgasemissionen leisten. Für die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes gemäß der Förderrichtlinien wurde in Bad Rappenau ein Klimaschutzmanager eingestellt. Die Große Kreisstadt hatte sich zuvor zu den Zielen des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg bekannt und war dem Klimaschutzpakt des Landes beigetreten. Zusätzlich zur Bilanzierung von Energiemengen und Treibhausgasemissionen sowie zur Analyse und Bewertung von technischen und wirtschaftlichen Faktoren gilt die Konzepterstellung als ganzheitliche Betrachtung und soll kein End-, sondern Ausgangspunkt für strategischen Klimaschutz auf kommunaler Ebene sein.

Hauptziel ist die Einsparung von Treibhausgasemissionen. Im Wesentlichen konzentriert sich Klimaschutz dabei auf energetische Prozesse mit der Verwendung von Energieträgern als Treibstoffe oder zur Nutzung von Wärme oder Strom, da hierbei noch besonders viel klimarelevante Emissionen anfallen. Im direkten Zusammenhang zur Treibhausgasvermeidung stehen damit die Suffizienz, die Vermeidung von Verschwendung sowie der dringliche Schutz

von Ökosystemen und biologischer Vielfalt.

Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Kommunalverwaltung strengt sich die Große Kreisstadt an, neben den Klimaschutzgesetzen, den internationalen Vereinbarungen und Klimaschutzzielen in der Umsetzung auf kommunaler Ebene gerecht zu werden, indem eine stetige Minderung der Treibhausgasemissionen in Bad Rappenau angestrebt wird. Dazu sind Aktivitäten in verschiedenen Bereichen notwendig, um auch Emissionsreduktionen in den Sektoren Verkehr, Private Haushalte und Wirtschaft bewerkstelligt zu bekommen. Der Maßnahmenkatalog enthält 20 Maßnahmvorschläge in den folgenden acht Handlungsfeldern:

- Erneuerbare Energien
- Mobilität
- Nachhaltige Wärmeversorgung
- Klimafreundliche Gebäude & Verwaltung der Stadt
- Flächenmanagement
- Wirtschaft
- Anpassung an den Klimawandel
- Klimafreundliche Lebensstile

Die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes impliziert die Umsetzung von Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs, begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Akteursbeteiligung mit Fortschreibung und Weiterentwicklung des Konzeptes.